6. Jahrgang
Nr. 1 ■ Februar 2007

Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

crescendo

Rückkehr in den Alltags-Tramp?

Zwar ist das Jahr 2007 nun doch schon einige Tage alt, und sicher haben Sie sich diverse Vorsätze gemacht – vielleicht schon das ein oder andere Mal wieder gebrochen. Was bringt das Jahr aus musikalischer Sicht? Nach dem Ausnahmejahr 2006 mit dem unübertrefflichen Eidgenössischen Musikfest in Luzern droht nun die Rückkehr in den musikalischen Alltags-Tramp... Das muss nicht sein! Nehmen wir doch die schönen Erinnerungen vom letzten Jahr als Motivation mit. Überall, wo man Musikantinnen und Musikanten trifft, werden bereits erste Anekdoten von Luzern erzählt. «Weißt du noch...?» fangen die meist positiven Erinnerungen an. Dieser Geist ist sehr wertvoll für die weitere Arbeit für unser gemeinsames Hobby. Wir wissen alle, wer Musik macht, muss ständig dran bleiben.

So mag das Jahr 2007 auf der Affiche etwas gewöhnlich erscheinen. Aber das soll nichts heissen: Mit dem Drummerwettbewerb Altishofen, dem Solisten- und Ensemblewettbewerb in Pfaffnau und den Bläsertests des LKBV seien nur einige Anlässe genannt, die höchste Aufmerksamkeit verdienen, denn sie dienen der heute so wichtigen Nachwuchsförderung. Schliesslich kann sich das Musikantenherz auch dieses Jahr auf ein Highlight freuen: der Luzerner Kantonal-Jugendmusikwettbewerb und der Luzerner Kantonal-Musiktag in Gettnau erfreuen sich hoher Anmeldezahlen. Das zeigt doch, dass sich die Luzerner Musikvereine keineswegs zurücklehnen.

In diesem Sinne allen Musikantinnen und Musikanten ein erlebnisreiches musikalisches 2007.

Roland Meyer

Seiten 2 - 9
Delegiertenversammlung in Gunzwil

Seite 10
Erfolgsrechnung und Bilanz 2006 des LKBV

Seite 11
Drummer- und Percussionisten-wettbewerb Altishofen

Seiten 12 - 14
LSEW in Pfaffnau

Seite 17
BB Schachen-Werthenstein gegründet

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

ulrich "Erlebnis Wohnen"
6210 Sursee
Infotel 041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Jahresbericht 2006 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten
Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Geschätzte Musikkolleginnen
und Kollegen

Ein arbeitsreiches, mit vielen Höhenpunkten geprägtes Jahr steht in der Vergangenheit. In allen Teilen unseres Verbandes wurde hoch stehende Blasmusik geboten. Als ein Fest der Superlative geht das Eidgenössische Musikfest 2006 in Luzern in die Geschichte ein. Die Bevölkerung konnte einmal mehr vom Können und vom Einsatz unserer Sektionen Kenntnis nehmen. In den Vereinen wird aber nicht nur Musikalisches erarbeitet, nein es wird auch Kameradschaft, Gemeinsamkeit und Verständigung gepflegt. In einer schnelllebigen Zeit wie heute ist dies eine wichtige, nicht übersehbare Angelegenheit im Zusammenleben unserer Gesellschaft. Unsere Sektionen beleben einerseits das Kulturgut Blasmusik, anderseits auch einen hohen gesellschaftlichen Wert. Der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband wird somit getragen von einer grossen blasmusikalischen Schar Personen mit hohen Grundwerten. Mit Stolz und Freude darf ich für diesen Verband Rückschau auf das 114. Verbandsjahr halten.

DV vom 4. März 2006

Die Delegiertenversammlung vom 4. März 2006 fand in Pfaffnau statt. Organisiert wur-de sie durch die MG St Urban. Für Details verweise ich auf das Protokoll, das zur Ge-nehmigung der diesjährigen Delegiertenversammlung vorliegt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 8 Sitzungen, davon 3 mit der Musikkommission.
Hauptthemen waren:
– Musiktag light 2006 Ebikon
– Eidg. Musikfest 2006 Luzern
– SBV-Delegiertenversammlung in Luzern
– Uniformenevent des Verbandsponsors Ulrich in Sursee
– Musiktag 2007 Gettnau
– Musikfestreglement
– Anstellung der Administrationshilfe beim Verband
– Crescendoausgaben
– Verbandsaktivitäten
– Präsidentenkonferenz

Nebst diesen Hauptthemen sind auch die Tagesgeschäfte der allgemeinen Verbandstätigkeit vom ganzen Administrativen bis zu allen Repräsentationen zu bewältigen. Es ist mir an dieser Stelle ein besonderes Bedürfnis, meinen Kollegen des Vorstandes und der Musikkommmission für ihre Arbeit herzlich zu danken. Einen besonderen Dank möchte ich platzieren für die angenehme, erspriessliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Vorstand und Musikkommission ist ein arbeitsames Team zum Wohle des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes.

Luzerner Jugendmusikfest und Kantonal-Musiktag light, 20./27./28. Mai in Ebikon

Die Agglogemeinde Ebikon war Austragungsort des Jugendmusikfestes und eines besonderen Musiktages. Als Vorbereitung für das Eidg. Musikfest in Luzern hat die Präsidentenkonferenz 2004 diesen Musiktag an die Feldmusik Ebikon zur Durchführung vergeben. Für die teilnehmenden Sektionen war dieser Anlass auch ein wichtiger, wegweisender musikalischer Halt in der Vorbereitung zum Musikfest in Luzern. Und wie ich durch viele Gespräche erkennen konnte, haben die Vereine durch die kompetenten Jurygespräche auch sehr profitiert. Für die Details verweise ich auf die Berichte des Musikkommissions- und Jugendmusikpräsidenten.

Im Namen des LKBV möchte ich mich bei allen für die Durchführung herzlich bedanken, insbesondere bei der Feldmusik Ebikon, dem engagierten OK-Präsidenten Daniel Abächerli und seinen Helferinnen und Helfern sowie der Gemeinde Ebikon und der Behörde für die gute Aufnahme der Vereine und der Festbesucher. Der Musiktag light in Ebikon hat seine Dienste für eine gute Vorbereitung zum Eidgenössischen gebracht. Herzlichen Dank!

Sektionsanlässe 2006

Der Kantonalvorstand und die Musikkommission durften wiederum Glückwünsche des Verbandes überbringen.

Folgende Anlässe wurden gemeldet:
6. Mai: MG Emmen, 125 Jahre
3. September:

IMPRESSUM

Abos und Adressänderungen
info@lkbv.ch
Redaktion
Luz. Kantonal-Blasmusikverband
Roland Meyer, Neuenkirchstrasse 14
6017 Ruswil
Redaktionelle Mitarbeit
Robert Wicki
Christoph Röösli
Layout, Grafik und Druck
Meyer Rottal Druck AG, Ruswil
Inserateverwaltung
Meyer Rottal Druck AG, Ruswil
Tel. 041 495 19 19, Fax 041 495 10 65
crescendo@lkbv.ch
Erscheinungsweise 2007
4x jährlich;

Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis
Weitere Verteiler
- Musikschulleiter
- Musikschulpräsidenten
- Musiklehrer
- Gemeindeverwaltungen
- Beauftragter Musik des Kantons Luzern
- Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Herausgeberin
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

MG Perlen-Buchrain, 75 Jahre
10. September: Blasorchester FM Rain, 100-Jahrfeier
24. September: BB FM Eschholzmatt, 150-Jahrfeier
24. September: Feldmusik Uffikon Neuuniformierung

Verbandsanlass:

30. Juni: Kantonales Gesangsfest in Wolhusen

Veteranenwesen

Die Ehrung einer Vielzahl von Veteraninnen und Veteranen am Luzerner Kantonal-Musiktag light in Ebikon durch Veteranenchef Robi Wicki war wieder ein kameradschaftlicher Höhepunkt. Nochmals herzliche Gratulation und besten Dank für das lang-jährige Musizieren in den Sektionen und die Treue zum Luzerner Kantonal-Blasmusikverband.

Abschied

Auch im verflossenen Jahr mussten viele Sektionen von treuen Kameraden Abschied nehmen. Freud und Leid sind für Musikantinnen und Musikanten unzertrennlich. Viele langjährige, mit unserem Verband verbundene Musikanten haben uns für immer verlassen. Leider müssen wir aber auch zunehmend junge, im blühenden Alter stehende Aktive zur letzten Ruhestätte begleiten. In Dankbarkeit und Wertschätzung wollen wir alle, die von uns gegangen sind, in guter, bleibender Erinnerung behalten.

Schweizer Blasmusikverband (SBV)

Der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband war Gastgeber an der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizer Blasmusikverbandes am 28./29. April. Traditionsgemäss ist der Organisator für die Räumlichkeiten und das ganze Rahmenprogramm verantwortlich. Zudem fiel uns die Ehre zu, bei der Fahnenweihe des SBV-Verbandsbanners Gastrecht zu bieten.

Das Zentralkomitee wurde am 28. April durch den Vorstand des LKBV vor dem KKL empfangen und mit einer kleinen Stadtführung zum Nölliturm begleitet. Dort wurden die Vertreter des SBV mit den

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

EINLADUNG

zur 115. ord. Delegiertenversammlung

Samstag, 3. März 2007, 09.30 Uhr, Lindenhalle, Gunzwil

Traktanden:

1. Begrüssung und Ehrung der verstorbenen Kameraden
2. Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 4. März 2006 in Pfaffnau
4. Genehmigung der Jahresberichte 2006
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2006
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2007
   (Vorschlag: Jahresbeitrag Fr. 21.00 inkl. MWSt, wie bisher)
7. Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2007
8. Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2007
9. Gesamterneuerungswahlen Vorstand und Musikkommission
   a) Mitglieder des Kantonalvorstandes
   b) Kantonalpräsident
   c) Mitglieder der Musikkommission
   d) Präsident der Musikkommission
   e) Präsident der Jugendmusikkommission
10. Änderung Reglement für das Kantonal-Musikfest und Marschmusik
11. Vergabe des Kantonal-Musiktages und des Jugendmusikfestes 2009
12. Vergabe des Kantonal-Musikfestes 2010
13. Rückblick auf den Musiktag light / Jugendmusikfest 2006 in Ebikon
14. Vorschau auf den Luzerner Kantonal-Musiktag / Jugendmusikfest 2007 in Gettnau
15. Verschiedenes

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen, Preis der Bankettkarte Fr. 25.–

Wichtig:

- Meldung mit beiliegender Karte bis spätestens Montag, 26. Februar 2007
  a) Zahl der Delegierten und Mittagessen
  b) Namen der verstorbenen Kameraden
- Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder 2 Delegierte, ab 31 Aktivmitglieder deren 3 Delegierte stimmberechtigt.
- Parkplätze werden angewiesen.
- Zum Bezug des Stimmmaterials und der Bankettkarten bitten wir Sie, rechtzeitig zu erscheinen.

Der Besuch der Delegiertenversammlung inkl. das gemeinsame Mittagessen ist Ehrensache. Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung in Gunzwil herzlich willkommen.

Rain / Marbach, 27. Januar 2007

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Präsident: Peter Brunner
Sekretär: Toni Kaufmann

Entwickelt aus lauter Bequemlichkeit.

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

ulrich "Erlebnis Wohnen"
6210 Sursee
Infotel 041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Geheimnissen der Luzerner Zünfte vertraut gemacht. Der Abend wurde in kameradschaftlicher Runde beendet.

Für den Tagungsort der DV wurde das Casino in Luzern gewählt. Dort fand am 29. April unter kundiger Leitung des SBV-Präsidenten und unseres Ehrenpräsidenten, Hans Luternauer, eine speditive DV statt. Als Auftakt spielte die Bürgermusik Luzern und die Harmoniemusik Luzern war für den Nachmittag sowie für die musikalische Umrahmung der Fahnenweihe verantwortlich.

Die Delegiertenversammlung war der eigentliche Auftakt zum Eidg. Musikfest in Luzern und es ist uns sehr gut gelungen die Stadt, den Kanton aber insbesondere das Luzerner Blasmusikwesen den Delegierten zu präsentieren.

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen allen für die Mithilfe an der Organisation zu danken, den städtischen Vereinen mit Hansjörg Eicher an der Spitze und insbesondere auch unserem Verbandsvizepräsidenten Thomas Bisang.

Eidgenössisches Musikfest 2006 Luzern

Ja, dann war es soweit, für viele Musikantinnen und Musikanten das längst ersehnte Musikfest in Luzern. Ein wunderbarer Anlass, in einer für uns vertrauten Umgebung, perfekt organisiert mit musikalischen Höhepunkten, friedlich, kameradschaftlich und fröhliche Gesichter. Ein Fest der Superlative!

Mit einem Grossaufmarsch von 91 teilnehmenden Sektionen durfte der LKBV aufwar-ten. Sehr gut vorbereitet haben unsere Vereine erfolgreich das Eidg. Musikfest bestrit-ten. Die guten Rangierungen zeigen das hohe Niveau des Luzerner Blasmusikwesens. In allen Kategorien durften sich einige Vereine unter den ersten zehn rangieren lassen. In allen Abteilungen gab es Podestplätze und mit dem Blasorchester Feldmusik Neuenkirch, der Brass Band Kirchenmusik Flühli und der Feldmusik Hellbühl Konzertfestsieger. Erstrangierte gab es auch bei der Marschmusik, so dürfen sich die Harmoniemusik Hitzkirchertal, die Brass Band Kirchenmusik Flühli, und die Brass Band MG Rickenbach über den Erfolg freuen.

Schlussendlich ist aber der Gesamteindruck aus Verbandssicht massgebend und dieser lässt keinen Tadel zu. Der Vorstand und die Musikkommission des LKBV sind hocherfreut über die Leistungen unserer Vereine. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen recht herzlich und danken allen für die Darbietungen. Wir wünschen unseren Sektionen weiterhin gutes Spiel und vorab viel Freude an den Wettbewerben, die auch in Zukunft anstehen werden.

Verbandszeitung Crescendo

Bei den viermaligen Erscheinungen unserer Verbandszeitung wurden inhaltlich ver-schiedene Schwerpunkte gesetzt. Nebst wichtigen Informationen von blasmusikalischen Anlässen – Vorschauen, Berichterstattungen und Ranglisten – wurde auch auf das Kurswesen des LKBV hingewiesen. Agenden und Vereinsanlässe fanden den Platz wie lesenswerte Editorials. Die Verbandszeitung hat nun eine Auflage von gegen 5000 Exemplaren. Ein herzliches Dankeschön den Inserenten und dem Redaktor Roli Meyer.

Nach fünfjähriger Zusammenarbeit haben die Meyer Rottal Druck AG und der Redaktor Roli Meyer den Vertrag mit dem LKBV gekündigt. Im Verlaufe des Jahres 2007 muss der Verband einen neuen Herausgeber sowie Redaktionsleiter finden. Ich habe entsprechend an der Präsidentenkonferenz orientiert.

Präsidentenkonferenz

Am 28.Oktober 2006 lud der Vorstand des LKBV zu einer Präsidentenkonferenz in den Festsaal des Klosters St. Urban ein. Die Einladungen erhielten die Vereins- und Musikkommissionspräsidenten sowie die Dirigenten. Als kleine Nachlese zum Eidgenössischen Musikfest war dieser Anlass geplant und wie ich aus vielen Rückmeldungen vernehmen durfte, kam diese Konferenz sehr gut an. Als eigentlicher Renner durfte das Referat von Andreas Spörri mit dem Titel «Erlebnis Wettbewerb» betrachtet werden. Nebst verschiedenen Informationen aus dem Luzerner wie auch aus dem Schweizer Blasmusikverband wurden auch die Änderungsvorschläge zum Musikfestreglement vorgestellt.

Organisatorisches

Schon längst war der Wunsch allgegenwärtig, seitens des LKBV sich von gewissen administrativen Arbeiten zu entlasten. Mit der Budgetgenehmigung der Delegiertenver-sammlung gaben Sie uns die finanzielle Möglichkeit.

Auf den 1. September hat nun Frau Susanne Kaufmann die Zehnprozent-Stelle beim LKBV angetreten. Frau Kaufmann arbeitet bei der TRUVAG in Sursee als kaufmänni-sche Angestellte und wird beim LKBV zunehmend eine administrative Entlastung von Vorstand und Musikkommission bilden. Sie wird auch öfter eure Ansprechperson sein in den Bereichen, Etats, Adressen und Unterlagen. An dieser Stelle wünsche ich Susanne Kaufmann viele gefreute Stunden für die Blasmusikantinnen und Blasmusikanten und ihren Vereinen.

Dank

Zum Schluss meines Berichtes bleibt mir der herzliche Dank an meine Kollegen im Vorstand, in der Musikkommission sowie der Jugendmusikkommission. Speziell erwähnen möchte ich die beiden neuen Mitglieder der Muko, Peter Schmid als Präsident und Peter Stadelmann als Vicepräsident der Musikkommission. Sie beide haben sich sehr gut eingelebt und die entstandene Lücke in der Verbandsführung gut geschlossen.

Einen besonderen Dank darf ich auch an all jene richten, die unseren Verband in irgend einer Art und Weise unterstützt und begleitet haben.

Die Blasmusik in unserem Verbandsgebiet klingt. Unsere Vereine und Sektionen haben im verflossenen Jahr grossartiges geleistet. Das erfüllt mich mit Freude und Genugtuung. Ich wünsche allen Musikantinnen und Musikanten ein erfolgreiches Vereinjahr und Ihnen, sehr verehrte Ehrenmitglieder des Verbandes, viele erfreuliche blasmusikalische Anlässe.

Rain, 5. Januar 2006

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Präsident
Peter Brunner

Jahresbericht 2006 des Präsidenten der Musikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten
Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Geschätzte Musikkolleginnen
und Kollegen

«Alles neu...?» oder «Kehren neue Besen wirklich besser?»

Am 4. März durfte ich an der Delegiertenversammlung des LKBV das Amt des Präsi-denten der Musikkommission von Ruedi Renggli übernehmen. Beim Verlassen der Halle in Pfaffnau wurde mir erstmals bewusst, welch ehrenvolle und zugleich arbeitsintensive Aufgabe mir zuteil wurde, nachdem mich Mitglieder einiger Vereine ansprachen und mich sogleich mit ihren Anliegen konfrontierten.

Kurze Zeit später hielt die neu konstituierte Musikkommission die erste Sitzung unter meiner Leitung ab. Von den Kollegen gut aufgenommen, galt es die durch die Demissionen von Ruedi Renggli und Paul Steinmann entstandenen Lücken zu schliessen. Die beiden verdienstvollen Kollegen, welche die Luzerner Blasmusikszene während Jahren geprägt haben, waren sich dann auch nicht zu schade, den neuen Mitgliedern der Musikkommission in der Anfangszeit mit Rat und Tat beizustehen und damit für einen reibungslosen Übergang zu sorgen. Mit den erfahrenen Kollegen und Peter Stadelmann als neuen Vize-Präsidenten an meiner Seite machten wir uns als gewählte Vertreter der Sektionen an die Arbeit.

Blick zurück I

Im vergangen Jahr durfte die neue Musikkommission noch laufende Projekte zu Ende führen, welche noch von der Musikkommission um Ruedi Renggli initiiert wurden.

Änderung des Reglements «Kantonal-Musikfest»

Änderungen, die sich in den letzten Jahren durch die Erfahrung aus der Planung und Realisation verschiedener Musikfeste ergeben haben, wurden zu Papier gebracht. Die neue Musikkommission hat die Änderungsvorschläge nochmals überarbeitet und sie den Präsidenten und Vertretern der Sektionen anlässlich der Präsidentenkonferenz Ende Oktober vorgestellt. Zur Annahme vorgelegt werden sie dann der Delegiertenversammlung vom 3. März 2007 in Gunzwil.

1. Kantonal-Musiktag light in Ebikon

31 Vereine stellten sich bei der ersten Austragung des «Kantonal-Musiktages light» am Wochenende vom 27. und 28. Mai der Jury, um eine letzte Beurteilung vor dem Eidg. Musikfest 2006 in Luzern zu erhalten. Die am Eidgenössischen Musikfest teilnehmenden Vereine durften mit einem geringen Startgeld sowohl Selbstwahl- wie auch Aufgabestück einem kompetenten Juror vortragen.

Als Juroren durften wir folgende Personen begrüssen:

– Armin Bachmann, Max Schenk, Michael Zoppas und Fritz Neukomm (Musiktag)
– Joseph Gnos, Hervé Grelat und Urs Ehrenzeller (Jugendmusikfest)
– Armin Renggli und Urs Arnet (Ensembles)

Der veranstaltenden Feldmusik Ebikon mit den für den musikalischen Teil verantwortlichen Roli Bannwart und Michi Birrer, gelang es, innert kürzester Zeit für alle teilnehmenden Vereine optimale Bedingungen zu schaffen. Herzlichen Dank! Teilnehmer und Juroren äusserten sich in einer Nachbetrachtung löblich zu der neuen Form eines Musiktages.

5. Luzerner-Kantonal-Jugendmusikfest neu mit Ensemble-Kategorie

Eine Woche vor dem Musiktag light fand traditionellerweise ebenfalls in Ebikon das Ju-gendmusikfest statt. 21 Jugendmusiken und erfreulicherweise 7 Ensembles nahmen daran teil. Die neu geschaffene «Ensemble-Kategorie» soll Beginners Bands, kleineren und auch von der Besetzung her unausgewogenen Jugendmusiken eine erste Auftrittsmöglichkeit unter Wettbewerbsbedingungen bieten. Den Teilnehmern wurde im Anschluss ein Prädikat ausgehändigt. Wir sind gespannt und freuen uns auf eine Neuauflage dieses Wettbewerbs anlässlich des 6. Jugendmusikfestes vom 2. Juni 2007 in Gettnau.

Blick zurück II

Natürlich fanden auch im vergangenen Jahr die schon zur Tradition gewordenen, aber nicht minder wichtigen Anlässe statt, welche ich gerne kurz in chronologischer Form erwähnen möchte:

25./26. März LSEW in Root

Der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb, der dieses Jahr schon zum 14. Mal stattgefunden hat, verzeichnete mit 274 Solisten, 6 Quartetten und 7 Ensembles eine stattliche Teilnehmerzahl. Neu an der Spitze des OK-LSEW steht Reto Wicki aus Lu-zern. Dem scheidenden Gründer des LSEW Martin Donzé danken wir herzlich für seine geleistete Arbeit. Mehr dazu auf Seite 13 in dieser Crescendo-Ausgabe.

28. – 30. April Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altishofen

Die 13. Durchführung mit einer Rekordteilnehmerzahl und neuen Kategorien zeigte einmal mehr die Wichtigkeit dieses Wettbewerbes auch auf nationaler Ebene auf.

6. bzw. 13. Mai Bläsertest in Schüpfheim und Sursee

Mit etwa gleich bleibenden Teilnehmerzahlen fand der bereits 6. Bläsertest statt. Ich möchte an dieser Stelle dem Chef Kurswesen, Rolf Stirnemann, herzlich danken

für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Nachwuchsförderung. Ganz herzlich be-grüssen als neuen Leiter Bläsertestkommission darf ich Pirmin Hodel, Luzern welcher der in die Musikkommission LKBV gewählten Peter Stadelmann ersetzt. Die Bläsertests bieten Schülern eine praktische und theoretische Lernkontrolle und sind eine wirkungsvolle Massnahme zur Qualitätssicherung unserer Vereine.

28. Oktober Präsidentenkonferenz

Erstmals in der Geschichte dieser Veranstaltung wurden auch Musikkommissions-Präsidenten sowie Dirigenten eingeladen. Der Anlass dazu war das Referat von Andreas Spörri, welches unter dem Titel «Erlebnis Wettbewerb» stand. Andreas Spörri verstand es, die Anwesenden mit seinen interessanten und zuweilen humorvollen Erläuterungen in seinen Bann zu ziehen. Positive Rückmeldungen ermuntern uns für weitere Veranstaltungen dieser Art.

Blick nach vorne

Natürlich sind uns die aktuellen Probleme wie sinkende Mitgliederzahlen, fehlende Dirigenten in den unteren Klassen sowie rückläufige Schülerzahlen nicht verborgen geblieben. Die Musikkommission des LKBV wird sich in nächster Zeit diesen Problemen annehmen. Laufende Bemühungen und Kontakte werden weiterverfolgt und neue Projekte wie ein «Schnupperkurs-Dirigieren» werden lanciert. Näheres zu neuen Projekten und Veranstaltungen werden Sie immer ihrer LKBV-Fachzeitschrift «Crescendo» entnehmen können. Aber auch in dieser Angelegenheit gilt «leider» die Regel der kleinen Schritte. Ich bitte Sie darum, in Ihrer Umgebung und in Ihrem Umfeld alles in Ihrer Macht stehende für unseren blasmusikalischen Nachwuchs und den Erhalt der Blasmusik zu unternehmen. Wenn Vereine ohne Aushilfen keine Auftritte mehr bestreiten können und uns die Mitgliederzahlen zu Fusionen zwingen, ist jeder Schüler und jedes Vereinsmitglied viel wert.

Ich erlaube mir, Ihnen deshalb noch einige Fragen zu diesem Thema auf den musikalischen Weg 2007 zu geben:

- Wer kümmert sich in ihrem Verein um Neumitglieder?
- Wie sind die Kontakte Musikschule – Verein?
- Wer besucht in Ihrem Verein die Veranstaltungen der Musikschule?
- Werden Mitglieder zu Teilnahmen an Wettbewerben ermutigt?
- Werden Mitglieder bei Besuchen von Wettbewerben und Musiklagern genügend unterstützt?

Ihr Engagement zählt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele gute musikalische und gesellschaftliche Er-lebnisse im Jahr 2007.

Wie ich und hoffentlich auch Sie feststellen können, kehren neue Besen nicht unbedingt besser oder schlechter, sondern vielmehr anders.

Danke!

Abschliessend möchte ich meinen Kollegen im Vorstand und in der Musikkommission für ihr Engagement und die Unterstützung danken. Danken möchte ich aber auch allen, die sich in irgendeiner Form für unser Hobby die Blasmusik im vergangenen Jahr verdient gemacht haben. In diesen Dank sind Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, eingeschlossen.

Luzern, 2. Januar 2007
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Präsident der Musikkommission
Peter Schmid

Jahresbericht 2006 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten
Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten
Liebe Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

Wieder ist ein Jahr vorüber, und wir, die Luzerner Kantonalen Jugend-Musiken, können auf ein erfolgreiches 2006 zurückblicken. Sowohl musikalisch als auch gesellschaftlich gab es einige Höhepunkte im vergangenen Jahr. Mit Freude darf ich heute zum zweiten Mal Rückschau auf ein gelungenes Jugendmusikjahr halten.

5. Jugendmusikfest vom 20. Mai 2006 in Ebikon

Mit der Besetzungsklasse Unterstufe Harmonie startete am frühen Vormittag das 5. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest 2006 in Ebikon. Wie schon im letzten Jahr füllte sich das Vortragslokal schon am frühen Vormittag mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern. Mit der Besetzungsklasse Unterstufe Brass Band und Mittelstufe Brass Band ging der Vormittag klangvoll zu Ende. Nach dem feinen Mittagessen wurden mit Spannung die Vorträge der 10 Mittelstufen Harmonie-Jugendmusiken erwartet, so viele wie noch nie in dieser Besetzungsklasse. Für einen musikalischen Höhepunkt sorgten einmal mehr die beiden Oberstufen Harmonie-Jugendblasorchester aus Luzern und Willisau, die den Tag musikalisch beendeten. Alle waren sich nach dem letzten Orchester einig; alle aufspielenden Jugendmusiken konnten auf ihre Vorträge stolz sein!

Zum ersten Mal mit Ensemblewettbewerb

Im Sommer 2005 haben wir neu die Klasse «Ensembles» ins Jugendmusikfest-Reglement aufgenommen. Das OK von Ebikon war sofort bereit, bereits ein halbes Jahr später auch diese Klasse am Jugendmusikfest starten zu lassen. Mit Freude konnten wir in Ebikon bereits sieben Ensembles hören und waren vom Können begeistert. Auch das zahlreiche Publikum belohnte die Vorträge mit langem Applaus und machte es der kompetenten Jury nicht einfach, die Prädikate zu vergeben. Wir von der Jugendmusikkommission hoffen, dass die Ensembles auch in Zukunft einen festen Platz im Jugendmusikfest finden.

Das Niveau steigt und steigt...

Durch alle Besetzungsklassen war das spielerische Niveau der zum Teil sehr jungen Vereine erfreulich hoch. Mit dem Original-Blasmusikstück, dem Unterhaltungsstück und dem Marsch oder Choral zeigten sich die unterschiedlich besetzten Korps spiel- und wettfreudig. Konzentriertes Spielen bei den Vorträgen, aber auch das reibungslose Einhalten der Wettspielzeiten garantierten ein erfolgreich verlaufendes Fest. Doch auch bei diesem Wettbewerb musste ein Gewinner ermittelt werden. Jede Besetzungsklasse wurde rangiert und die Erstplatzierten erhielten einen Siegerpokal und ein Preisgeld.

Jedes Jahr der Höhepunkt; das Fest an der Rangverkündigung

Pünktlich konnte mit der Rangverkündigung begonnen werden. Die Spannung unter den Jugendlichen war merklich spürbar. Den anwesenden Präsidenten und musikali-schen Leitern wurden bei der Rangverkündigung die Partituren mit den Bewertungen abgegeben. Allen Erstplatzierten konnte zudem ein Pokal und ein Preisgeld überreicht werden. Dem Verein mit der höchsten Punktezahl wurde zudem der Kantonalmeisterpokal überreicht. Walter Ulrich, Sponsor der Pokale und des Preisgeldes, konnte den Kantonalmeisterpokal den Young Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz überreichen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Walter Ulrich für den Sponsorenbeitrag an die Jugendmusiken!

Rangliste Kantonalmeister:

1. Rang: Young Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz 159 Pkt.
2. Rang: Junior Brass Band MG Reiden 1 56.3 Pkt.
3. Rang: Jugendblasorchester der Stadt Luzern 155.2 Pkt.

Die besten Ensembles:
Jugendmusik Oberkirch-Nottwil
Prädikat: vorzüglich
Beginners Band Rothenburg
Prädikat: sehr gut
Fortepiano Michelsamt
Prädikat: sehr gut

Ich möchte dem OK von Ebikon, vor allem Daniel Abächerli und besonders Michael Birrer, für die super Arbeit vor und während dem Jugendmusikfest herzlich danken. Sie waren massgeblich daran beteiligt, dass das Fest so reibungslos und ohne Probleme durchgeführt werden konnte.

Ich möchte auch allen Jugendmusiken und Ensembles, die die Luzerner Kantonalen Jugend-Musiken mit Top-Leistungen an verschiedensten Wettbewerben und Anlässen im In- und Ausland repräsentiert haben, herzlich gratulieren und danken.

Jugendmusikvertreter-versammlung in Ruswil

Am Mittwoch, 30. August 2006, fand die zweite Jugendmusikvertreterversammlung statt. Mit Freude konnte ich die anwesenden Gäste und Jugendmusikvertreter begrüssen und durch sieben Traktanden führen.

Schwergewicht an der Versammlung waren die Änderungsvorschläge der Jugendmu-sikkommission für das Jugendmusikfest-Reglement, welches wir nach dem Jugendmusikfest in Ebikon wieder überarbeitet haben. Die Anpassungen wurden von den anwesenden Jugendmusikvertretern begrüsst, so dass das neue Reglement bereits mit den provisorischen Anmeldungen für das Jugendmusikfest 2007 in Gettnau verschickt werden konnten. Bei einem feinen Apéro, offeriert vom LKBV, konnte dann zum gesellschaftlichen Teil übergegangen werden.

Dank

Zuerst möchte ich meinen Kommissionsmitgliedern, Thomas Odermatt, Christoph Röösli, Peter Müller, Christoph Zemp und Herbert Renggli ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken. Auch den Mitgliedern vom Vorstand und der Musikkommission möchte ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken.

Unserem Hauptsponsor, Walter Ulrich, Sursee, danke ich herzlich für den jährlichen Beitrag zugunsten der Jugendmusiken.

Ich wünsche allen Musikantinnen und Musikanten, allen Jungmusikantinnen und Jungmusikanten ein erfolgreiches Musikjahr 2007 mit vielen tollen Erlebnissen!

Musik ist wunderbar, und wir «Luzerner» dürfen Stolz sein auf ein so grosses Repertoire an Jugendmusiken und Ensembles!

Willisau, 30. Dezember 2006
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Präsident LKJM
Christoph Mehr

Jahresbericht 2006 des Veteranenchefs

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten
Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Liebe Veteraninnen und Veteranen
Liebe Musikantinnen und Musikanten

Als Veteranenchef darf ich auf ein sehr erfreuliches Jahr 2006 zurückblicken.Die Veteranenehrung fand dieses Jahr am Luzerner Kantonal-Musiktag «Light» in Ebikon statt.

Ich durfte die 134 Veteraninnen und Veteranen für ihr langjähriges Musizieren ehren und ihnen herzlich danken.

10 CISM	(60 Jahre)
19 Kant. Ehrenveteranen	(50 Jahre)
40 Eidg. Veteranen	(35 Jahre)
65 Kant. Veteranen	(30 Jahre)

Die Ehrung im Festsaal war sehr eindrucksvoll. Ja es war der Höhepunkt am Luzerner Kantonal-Musiktag «Light» in Ebikon.

Ich möchte allen Veteraninnen und Veteranen herzlich gratulieren und wünsche ihnen allen weiterhin viel Freude an der Blasmusik.

Veteranen-Ehrung 2007

Die Veteranenehrung 2007 wird am Luzerner Kantonal-Musiktag vom 10. Juni 2007 in Gettnau durchgeführt. 133 Musikantinnen und Musikanten werden für die langjährige Treue zur Blasmusik geehrt.

5 CISM-Veteranen	(60 Jahre)
19 Kant. Ehrenveteranen	(50 Jahre)
48 Eidg. Veteranen	(35 Jahre)
61 Kant. Veteranen	(30 Jahre)

Veteranen-Vereinigung LKBV

Folgende Tagungen wurden traditionsgemäss durchgeführt:

- Obmännertagung 12. März 2006 in Gettnau
- Veteranentagung 29. Oktober 2006 in Hochdorf

Ausblick 2007

- Obmännertagung 18. März 2007 in Flühli
- Veteranentagung 28. Okt. 2007 in Kriens

Vorstand VV-LKBV

Ernst Lehmann	Präsident
Hans Häfliger	Vize-Präsident
Franz Wicki	Aktuar
Franz Schwegler	Kassier
Hans Meier	Fähnrich
Walter Trachsel	Vize-Fähnrich
Robert Wicki	Veteranenchef (LKBV)

Dank

Danken möchte ich meinen Kollegen im Vorstand und in der Musikkommission des LKBV. Herzlichen Dank an den Vorstand der Veteranenvereinigung VV-LKBV.

Zum Schluss wünsche ich allen Musikantinnen und Musikanten viel Harmonie und Freude an der Blasmusik.

Sigigen, 1. Februar 2007

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Veteranenchef
Robert Wicki

Kurswesen: LKBV Aufwand- und Ertragsrechnung 2005/2006 / Bilanz

Konto Nr.	Konto	Aufwand	Ertrag
301	Honorare Dir. Kurse	Fr. 25 799.00	
302	Honorare Instr. Kurse	Fr. 2 708.00	
303	Lehrmittel	Fr. 1 400.00	
304	Drucksachen u. a.	Fr. 2 149.55	
305	Spesen, Experten, Prüfung	Fr. 2 521.25	
306	Lokalmiete	Fr. 260.00	
307	Verschiedenes	Fr. 3 353.35	
401	Kursgelder Dirigenten		Fr. 12 850.00
402	Kursgelder Instrument.		Fr. –
403	Kursgelder Theoriekurs		Fr. 1 600.00
404	Subventionen		Fr. 17 520.00
405	Kapitalübertrag Kurs 04/05		Fr. 20 171.15
406	Diverse Einnahmen		Fr.
408	Zinserträge		Fr. 26.90
		Fr. 13 976.90	
	Reinvermögen	Fr. 52 168.05	Fr. 52 168.05

Bilanz 2005/2006

Konto Nr.	Konto	Aktiven	Passiven
101	Kasse	Fr. –	
102	Sparkonto Entlebucher Bank	Fr. 13 976.90	
	Reinvermögen		Fr. 13 976.90
		Fr. 13 976.90	Fr. 13 976.90

Entlebuch, 31.12.2006

Kassier Kurswesen:
Herbert Renggli

Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2006 Budget 2007 und Jahresbeitrag 2007

Erfolgsrechnung per 31.12.2006

Aufwand

		(Budget)
Delegiertenversammlung	3'248.00	3'500.--
Sitzungen/Vertretungen	14'850.00	17'000.--
Veteranenwesen	643.05	3'000.--
Büromaterial/Drucksachen	3'187.60	3'000.--
Porti/Spesen/Gebühren	9'715.60	7'000.--
Kurswesen	10'000.00	10'000.--
Beitrag LSEW	3'485.80	3'500.--
Übrige Beiträge		500.--
Miete/NK Kloster Sursee	4'300.00	4'500.--
Ausbau Kloster Sursee		1'000.--
Verbandsorgan «Crescendo"	3'732.20	5'000.--
Verbandsadministration	867.15	4'000.--
Musikfest ligth / JM-Fest	4'380.15	2'000.--
DV SBV / Veteranentag	4'706.50	4'000.--
Rückstellungen Musikfest 2010	5'000.00	5'000.--
Rückstellungen «Homepage»	3'000.00	
Verbandsaktivitäten	6'784.00	5'000.--
Übriger Aufwand	5'981.40	3'000.--

Ertrag

				(Budget)
LKBV-Beitrag Sektionen			49'300.00	49'000.--
Subvention Kanton			8'000.00	9'000.--
Sponsorbeitrag Möbel Ulrich			25'000.00	25'000.--
Übriger Ertrag			3'589.20	1'300.--
	83'881.45	83'000.--	85'889.20	84'300.--
Mehrertrag 2006	**2'007.75.05**			
	85'889.20		85'889.20	

Bilanz per 31.12.2006

Aktiven		
Kontokorrent 3776.02, RB Nottwil	10'340.05	
Sparkonto 3776.03, RB Nottwil	69'728.75	
Debitor VST	61.10	
Inventar	1.00	
Passiven		
Rückstellungen Musikfest 2010		20'000.00
Rückstellungen «Neue Homepage»		3'000.00
Spezialfinanzierung Kurswesen		13'976.90
Eigenkapital		
Stand 31.12.05	48'123.15	
Mehrertrag 2006	**2'007.75**	50'130.90
	87'107.80	87'105.80

Budget 2006

Aufwand

Delegiertenversammlung	3'500.--
Sitzungen/Vertretungen	18'000.--
Veteranenwesen	3'000.--
Büromaterial/Drucksachen	3'000.--
Porti/Spesen/Gebühren	9'000.--
Kurswesen	10'000.--
Beitrag LSEW und Drummerwettbewerb	5'000.--
Übrige Beiträge	500.--
Miete/NK Kloster Sursee	4'500.--
Neue Homepage	2'000.--
Verbandsorgan «Crescendo"	7'000.--
Rückstellungen Musikfest 2010	3'000.--
Verbandsaktivitäten	10'000.--
Verbandsadministration	8'000.--
Übriger Aufwand	4'000.--

Ertrag

LKBV-Beitrag Sektionen		49'000.--
Subvention Kanton		8'000.--
Sponsoring Möbel Ulrich		25'000.--
Ablieferung Musiktag Gettnau		8'000.--
Übriger Ertrag		1'300.--
	90'500.--	91'300.--
Mehrertrag	**800.--**	

Jahresbeitrag 2006

SUISA	Fr. 6.35
MWST Suisa	Fr. 0.20
SBV	Fr. 4.50
LKBV	Fr. 10.00
TOTAL	**Fr. 21.05**

Hans Luternauer demissioniert

Rücktritt des Zentralpräsidenten

Aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen hat Hans Luternauer sein Amt als Zentralpräsident des Schweizer Blasmusikverbandes per sofort niedergelegt. Diesen überraschenden und bedauerlichen Entscheid musste er der Geschäftsleitung SBV an der Sitzung vom 12./13. Januar 2007 mitteilen.

Der Zentralpräsident konnte infolge zusätzlicher beruflicher Verpflichtungen und auch wegen gesundheitlicher Störungen schon seit geraumer Zeit nicht mehr an den Geschäftsleitungs- und Zentralkomiteesitzungen teilnehmen. Nun musste er sich endgültig zu diesem Schritt entscheiden.

Aufgrund der entstandenen Situation in der Führung des SBV haben die an der Sitzung anwesenden Behördenmitglieder den Vizepräsidenten Paul Häner mit der Leitung der Geschäfte bis zur ordentlichen Delegiertenversammlung im April 2007 betraut. Darüber hinausgehende Personalentscheide werden derzeit im Zentralkomitee getroffen. Bereits früher bekannt gegebene Rücktritte werden im Hinblick auf die momentane Situation nochmals überdacht und diskutiert. Die Ausschreibung der frei werdenden Sitze erfolgt in diesen Tagen. Es steht den SBV-Verbandsmitgliedern aber frei, bereits jetzt geeignete und interessierte Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen und zu melden.

Hans Luternauer anlässlich des Eidgenössischen Musikfestes in Luzern

Der LKBV dankt Hans Luternauer herzlich für die geleistete Arbeit. Selbstverständlich werden wir im Crescendo zu einem späteren Zeitpunkt auf seine Leistungen eingehen und sie würdigen.

14. Drummer- und Percussionistenwettbewerb in Altishofen

Plüsch heizen Drummern ein

Der diesjährige Wettbewerb findet am 20. bis 22. April Statt. Am Freitag steht die Mundartbannd Plüsch auf der Bühne.

Erstmals wird der Schweizerische Drummer- und Percussionistenwettbewerb vom neuen OK-Präsidenten Fredy Wyss gemanagt. Er tritt in die Fussstapfen des langjährigen Präsidenten und Gründer dieses Anlasses Sepp Glanzmann. Fredy Wyss konnte als Vizepräsident schon einige Jahre Erfahrungen im OK sammeln und kennt die vielfältigen Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Sepp Glanzmann wird dem OK jedoch weiterhin als Beirat zur Verfügung stehen.

Tourneestopp in Altishofen

Die Arbeiten für den diesjährigen Drummerwettbewerb sind im Gange. Zum Start am Freitagabend konnte die Top Band ‚Plüsch' verpflichtet werden. Dieses Engagement ist unter anderem dem Drummer von Plüsch, Alexander Balajew, zu verdanken, der selber zweimal am Drummer-Wettbewerb teilgenommen hat. Plüsch ist im Moment in der ganzen Schweiz auf Tournee und das OK freut sich ganz besonders, dass Altishofen sich in die verschiedenen Auftrittsorte einreihen kann. Ab Mitte Februar wird der Vorverkauf der Billete im Schlagzeug-Shop Glanzmann, Altishofen, anlaufen.

333 Drummer machen mit

Für den Wettbewerb ist die Anmeldefrist abgelaufen. Bis zum Anmeldeschluss haben sich 333 Teilnehmende angemeldet. Somit werden sich auch dieses Jahr eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wettkampf messen. Der Wettbewerb wird am Samstag und Sonntag stattfinden.

Erfolgte Anmeldungen

Advanced Drummer	16
Drum-Set I	44
Drum-Set II	68
Drum-Set III	64
Set Up	6
Snare Drum I	13
Snare Drum II	18
Snare Drum III	23
Timpani II	4
Timpani III	12
Marimbaphon I	3
Marimbaphon II	9
Marimbaphon III	10
Vibraphon II	3
Xylophon I	6
Xylophon II	20
Xylophon III	24

(Stand 17.1.2007)

Nähere Infos unter:
www.drummer-wettbewerb.ch

Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb LSEW 2007 in Pfaffnau

Am 17. und 18.März 2007 findet in Pfaffnau der 15. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb statt. Für die Organisation dieses Anlasses, der alljährlich unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes durchgeführt wird, hat sich dieses Jahr die Brass Band Musikgesellschaft Pfaffnau (Bild) engagiert.

Mit der Mehrzweckanlage Mühlimatt, der Schulanlage Pfaffnau, dem Pfarreiheim und dem Striterhof steht den Wettbewerbsteilnehmenden sowie den Zuhörenden ein optimales Raumangebot zur Verfügung. Für die Verpflegung steht in der Turnhalle eine leistungsfähige Festwirtschaft zur Verfügung.

Dieses Jahr haben sich 261 Solisten, 10 Quartette sowie 15 Ensembles für diesen friedlichen Wettstreit angemeldet.

Wie läuft der Wettbewerb ab?

Am Samstag messen sich die Juniorenkategorien der Blechbläser sowie die Quartette. Die zwei punkthöchsten Solisten pro Instrumentengruppe – unabhängig der Kategorie – dürfen am Sonntag mit den Erwachsenen starten.

Am Sonntag findet der Wettbewerb der erwachsenen Blechbläser, alle Kategorien der Holzbläser, der Beginners-Blechbläser sowie der Ensembles statt. Ebenfalls am Sonntag findet der Final statt.

An beiden Tagen werden jeweils vor der Rangverkündigung beziehungsweise vor dem Final Kurzkonzerte dargeboten, am Samstag wird die BML Talents spielen und am Sonntag die A-Band der Brassband Bürgermusik Luzern.

Am Samstagabend spielt in der Turnhalle die maromaro brass auf.

Tagesablauf Samstag 17. März

08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr Wettbewerb
16.45 Uhr Kurzkonzert
17.45 Uhr Rangverkündigung
19.00 Uhr Unterhaltungsabend

Tagesablauf Sonntag 18. März

08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr Wettbewerb
17.00 Uhr Kurzkonzert
18.00 Uhr Final
19.15 Uhr Rangverkündigung

Der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband und die Brass Band Musikgesellschaft Pfaffnau hoffen auf eine grosse Publikumsbeteiligung und heissen alle am 17. und 18. März 2007 in Pfaffnau willkommen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.lkbv.ch/lsew. oder www.mg-pfaffnau.ch.

Die Musikgesellschaft Pfaffnau führt den diesjährigen LSEW durch.

Nachgefragt bei Martin Donzé

Am 17. und 18. März 2007 findet in Pfaffnau die 15. Austragung des LSEW statt. Der Anlass ist aus dem Jahresprogramm der Blasmusikszene nicht mehr wegzudenken. Wir sprachen mit Initiant Martin Donzé:

Martin, du warst Initiant des LSEW und während 14 Durchführungen als OK-Präsident an vorderster Front mit dabei. Was waren die Höhepunkte in all diesen Jahren?

Ja, deren hat es wahrlich einige gegeben – Ich denke zum Einen waren es immer wieder die strahlenden Augen der jungen Solistinnen und Solisten, die jeweils anlässlich der Siegerehrung auf die Bühne kamen um Ihre eben gewonnene Medaillen und Pokale entgegen zu nehmen!

Eine weitere grosse Genugtuung erlebte ich, wenn ich die Zeit fand beim Wettbewerbes der Beginners (bis 12-jährig) zuzuhören und zuzusehen. Diese Unbekümmertheit, Konzentration und Begeisterung konnte mich oft anstecken und hat mich für die vielen, vielen Arbeitsstunden entschädigt. Interessant war für mich auch immer die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Musikvereinen, die unter unserer Anleitung (OK LSEW) die jeweilige Durchführung organisierten. Ich hatte dabei die Möglichkeit etwas von der Arbeitsweise dieser Vereine zu lernen und war immer wieder erstaunt, wie professionell diese die nötigen Aufgaben meisterten. Zum Anderen war es jeweils aber auch das grosses Gefühl der Erleichterung, wenn am Ende des Wettbewerbes alles korrekt abgelaufen war. So hat doch einige Male am Sonntag Abend nach erledigter Arbeit die Genugtuung über die Müdigkeit gesiegt. Und bei ein, zwei Bierchen haben wir uns mit dem Veranstalter gegenseitig auf die Schultern geklopft!

Was waren seinerzeit die Beweggründe einen Solisten- und Ensemble-Wettbewerb ins Leben zu rufen, was will der LSEW?

Hinter dem OK LSEW steht die Brassband Bürgermusik Luzern. So wurde der LSEW von der BML als eines vieler Jugendförderungsprojekte ins Leben gerufen. Die BML hat sich in den letzten Jahren als innovative Band einen Namen geschaffen. Innovation bedeutet Visionen und Ziele zu formulieren und den Mut zu haben, zur Erreichung derselben neue Wege zu beschreiten. Da kann es sein, dass bestehende Richtungen korrigiert werden müssen. So war dies auch 1991 als sich eine Gruppe aus dem Vorstand der BML Gedanken zu der Zukunft der Band gemacht hat. Damals wie heute waren wir uns bewusst, dass die BML nur zur schweizerischen Spitze gehören kann, wenn sie auch von den Musikern und Musikvereinen des ganzen Kantons Luzern als solche geachtet, geschätzt und unterstützt wird. Mit der Organisation des LSEW's hat die Brassband Bürgermusik Luzern ein Gefäss gefunden um die Blasmusikszene des Kantons Luzern auf breitester Basis zu fördern. Mit unserer Arbeit im OK LSEW und in der Musikkommission LSEW bedankt sich die BML beim Kanton Luzern für die grosse und breite Unterstützung.

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen entwickelt?

Der erste Wettbewerb wurde 1992 in Horw gleich durch die BML selber durchgeführt. 65 Solistinnen und Solisten sowie 7 Quartette hatten sich da angemeldet. Am Morgen vor dem Wettbewerb, rund zwei Stunden vor Wettbewerbsbeginn, begannen wir mit der Einrichtung der zwei Vortragslokale! Heute, bei über dreihundert Mitwirkenden ist dies selbstverständlich völlig undenkbar. Der «Festführer» bestand aus sieben A4-Seiten die mit einer Heftklammer gehalten waren. Heute sind dies meistens gegen 75 Seiten die in einem schmucken Festführer gebunden sind. Damals waren rund 1/3 der Teilnehmer älter als 20 Jahre, Heut sind dies leider nur noch einige wenige Teilnehmer. Seit der dritten Durchführung wird der LSEW jeweils durch einen Musikverein des Kantons Luzern organisiert, unter Anleitung des OK LSEW's. Dies, und die Öffnung für Holzblasinstrumente haben die Basis zum Heutigen LSEW geschaffen.

Hat sich das musikalische Niveau in den letzten Jahren verändert?

Ja, hoffentlich, denn sonst wäre die Blasmusikszene im Kanton ja auch stehen geblieben! In den ersten Durchführungen dominierten musikalisch vor allem die Erwachsenen. In den letzten Wettbewerben kam es dann immer wieder vor, dass selbst Solistinnen oder Solisten der Junioren B oder C im Final standen. Im weiteren bin ich überzeugt, dass mit der Einführung der Kategorie Beginners der Wettbewerb in einigen Jahren massiv an Qualität gewinnen wird. Denn was da manchmal zu hören ist, lässt mich oftmals fast ein bisschen neidisch werden…

Junge Solistinnen und Solisten treten heute selbstbewusster auf. Könntest du diesen Eindruck unterschreiben?

Sicherlich. Zum einen ist dies eine Widerspiegelung unserer Gesellschaft. Zum anderen aber auch der Verdienst unserer Musiklehrerinnen und Musiklehrer, die grundsätzlich auf hohen Level mit den jungen arbeiten und oft ausserhalb der ordentlichen Unterrichtsstunden diese auf die Wettbewerbe vorbereiten. Da wird natürlich auch das Auftreten am Wettbewerbes geprobt. Im weiteren

trägt sicherlich die Förderung der Jüngsten zu deren Selbstbewusstheit bei. Mit zwanzig haben diese bereits an etlichen Wettbewerben teilgenommen und wissen wie mit dem Wettbewerbsfieber umzugehen. Ich erlebte meinen ersten Solowettbewerb mit 20 Jahre als der SSQW in Littau/Luzern gastierte. Sie können sich sicherlich vorstellen wie aufgeregt ich damals war als, ich am Sonntagmorgen ganz alleine auf der Bühne des alten Kunsthauses mein Solo spielen sollte!

Heuer übernimmt erstmals dein Nachfolger Reto Wicki aus Luzern die Gesamtverantwortung. Was möchtest du ihm mit auf den Weg geben?

Reto Wicki braucht keine grossen Ratschläge von mir. Er hat das Musikerherz auf dem rechten Fleck und weiss wie wichtig die Jugendförderung ist. Selbstverständlich wünsche ich ihm gutes Gelingen und natürlich auch die erforderliche Ausdauer. Ich hoffe jedoch, dass die Luzerner Blasmusikszene ihm dasselbe Vertrauen entgegen bringt, dass ich immer wieder geniessen durfte!

Interview: Roland Meyer

Grossaufmarsch am Luzerner Kantonal-Musiktag vom 2./6./9. und 10 Juni 2007 in Gettnau

Anlässlich der Pressekonferenz bezüglich des Kantonalen Musiktages in Gettnau, wurden auch die Hauptsponsoren vorgestellt sowie über das gesamte Fest in kurzen Zugen orientiert. Auch wurde bekannt gegeben, dass sich gesamthaft 55 Musikvereine sowie 27 Jugendmusikvereine angemeldet haben.

hr. An der Pressekonferenz nahmen neben Presseleuten auch Christoph Mehr, Vertreter des Luzerner Kantonalen Blasmusikverbandes teil. Geladen waren ebenfalls die Hauptsponsoren des Anlasses. So durfte OK-Prasident Niklaus Arnold Beauftragte der Eichhof, Coop, Raiffeisenbank Willisau-Gettnau Ufhusen und den einheimischen Hauptsponsor Elmar Röhner begrüssen. Das Medienpatronat hat der Willisauer Bote übernommen.

Im Weiteren informierte Niklaus Arnold, dass sich nun definitiv 55 Musikvereine sowie 27 Jugendmusikvereine angemeldet haben. Unter den insgesamt 82 Vereinen mit rund 3000 Musikantinnen und Musikanten, befinden sich auch einige ausserkantonale Musikgesellschaften. Niklaus Arnold zeigte sich hoch erfreut über die beträchtliche Anzahl der Anmeldungen, zeuge dies doch von einem grossen Interesse an dem friedlichen, musikalischen Wettstreit.

Stärkeklassen

Vorrangig ist nun die Einteilung der Spielzeiten. Dies erfordert eine präzise Planung, um die Vorträge der Jugendmusikvereine vom Samstag, 2. Juni und die Wettspiele der Musikvereine vom 9./10. Juni reibungslos über die Bühne zu bringen.

Von den 82 Vereinen spielen 40 Vereine in Brass-Band-Besetzung sowie 15 Vereine in Harmonie-Besetzung. In der Höchstklasse nehmen drei Vereine teil, in der ersten Klasse 14, in der zweiten Klasse 21 und in der dritten Klasse 17 Musikgesellschaften.

Niklaus Arnold bezeichnete diesen Grossaufmarsch der Musikvereine als einen Anlass, der eine Breitenwirkung für den ganzen Kanton Luzern haben werde. Auch ist er der Überzeugung, dass alle Musikantinnen, Musikanten und Festbesucher in Gettnau ein abwechslungsreiches Fest in musikalischer wie auch in kulinarischer Hinsicht erleben werden.

2. / 6. / 9. / 10. Juni 2007
Musiktag Gettnau

Attraktives Rahmenprogramm

Gemäss Niklaus Arnold darf auch das gesamte Rahmenprogramm als äusserst attraktiv bezeichnet werden. So dürfte die Comedy-Night vom Mittwoch, 6. Juni, mit dem Duo Flügzüg, Divertimento und Peach Weber auf Begeisterung stossen, während am Samstag, 9. Juni, mit dem Nockalm-Quintett ein Garant für beste Unterhaltung verpflichtet werden konnte.

Weitere Infos unter:
www.musiktag2007.ch

OK-Präsident Niklaus Arnold (links) im Gespräch mit Elmar Röhner, einem Hauptsponsoren aus Gettnau. Bild (Hilda Rösch)

Programm

Samstag, 2. Juni 2007
6. Luzerner Kant. Jugendmusikfest
Wettspielvorträge
Festbetrieb «Satisfaction-Party»

Mittwoch, 6. Juni 2007
Comedy-Night, mit Flügzüg,
Divertimento, Peach Weber
und Dr. Hugi
Festbetrieb

Samstag, 9. Juni 2007
Luzerner Kantonal Musiktag 2007
Konzertvorträge
Marschmusikwettbewerb
Konzert Nockalm-Quintett
Festbetrieb

Sonntag, 10. Juni 2007
Luzerner Kantonal Musiktag 2007
Konzertvorträge
Marschmusikwettbewerb
Veteranenehrung
Festbetrieb

Angemeldete Vereine

Luzernr Kantonal-Jugendmusik-wettbewerb

Jugendmusikvereine:
Jugendmusik Buochs NW
Jugendmusik Egolzwil
Jugendmusik Ennetbürgen NW
Young Brassers
Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz
Junior-Wind-Band
Grosswangen-Ettiswil-Buttisholz
Hinterländer Jugend Brass Band
Jugend Brass Band Hurntal
Jugendmusik Inwil
Jugendblasorchester Kriens
Jugendblasorchester Littau
BML Talents Luzern
Jugendblasorchester der Stadt Luzern
Jugendmusik Menznau-Hergiswil
Jugend Brass Band Michelsamt
Fortepiano Blechblas Ensemble
Michelsamt
Jugendblasorchester Michelsamt
Jugend Brass Band Nebikon-Altishofen
JON Jugendmusik Oberkirch-Nottwil
Jugendmusik Pfaffnau-St. Urban
Jugendmusik Ruswil
Jugend Brass Band Musikgesellschaft
Reiden
Jugendblasorchester Schüpfheim
Jugendmusik Sempach
Blasorchester Jugendmusik Surental
Jugendmusik Surental, Beginners Band
Jugendmusik Sursee
Junge Feldmusik Willisau

Luzerner Kantonal-Musiktag

Musikvereine:
Musikgesellschaft Altishofen
Musikgesellschaft Harmonie Beromünster
Musikgesellschaft Buchs
Feldmusik Buttisholz
Musikgesellschaf Brass Band Dagmersellen
Musikverein Dallenwil NW
Brass Band Musikgesellschaft Egolzwil
Musikgesellschaft Eriswil BE
Musikgesellschaft Brass Band Ermensee
Feldmusik Ettiswil
Brass Band Feldmusik Escholzmatt
Brass Band Kirchenmusik Flühli
Musikgesellschaft Knutwil
Musikverein Galgenen SZ
Brass Band Musikgesellschaft Geiss
Musikgesellschaft Greppen
Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron
Feldmusik Gunzwil
Brass Band Musikgesellschaft Hasle
Musikgesellschaft Hergiswil
Musikgesellschaft Hildisrieden
Musikgesellschaft Hitzkirch
Harmoniemusik Kriens
Feldmusik Luthern
Blasorchester Stadtmusik Luzern
Brass Band Burgermusik Luzern A-Band
BML Talents Luzern
Brass Band Abinchova Luzern/Ebikon
Harmoniemusik Luzern/Musikverein Horw
Feldmusik Marbach
Musikgesellschaft Menzberg
Feldmusik Menznau
Feldmusik Nebikon
Musikgesellschaft Neudorf
Brass Band Feldmusik Nottwil
Musikgesellschaft Oberkirch
Musikgesellschaft Pfaffnau
Musikgesellschaft Harmonie Rain
Brass Band Musikgesellschaft Reiden
Musikgesellschaft Richental-Langnau
Brass Band Musikgesell. Risch-Rotkreuz ZG
Musikgesell. Risch-Rotkreuz Seniorband ZG
Musikgesellschaft Römerswil
Musikverein Schenkon
Brass Band Schötz
Musikgesellschaft Schüpfheim
Bergmusik Sigigen
Musikgesellschaft St. Urban
Musikverein Harmonie Triengen
Musikgesellschaft Ufhusen
Brass Band Kirchenmusik Wiggen
Blasorchester Feldmusik Willisau
Stadtmusik Willisau
Brass Band Feldmusik Winikon
Feldmusik Zell

Experten

Für die Konzertvorträge beim Jugendmusikfest und Musiktag, sowie bei der Marschmusik konnten folgende Experten engagiert werden:

Konzertvorträge Musiktag:
Toni Scholl, Deutschland
Thomas Wyss, Manchester (England)
Ludwig Wicki, Luzern
Ueli Kipfer, Langnau BE

Marschmusik Musiktag:
Patrick Robatel, Laupen BE
Bernhard Meier, Zurich
Markus Brazerol, Allenwinden ZG
Jaques-Alain Frank, Colombier NE
Konzertvorträge Jugendmusikfest:
Rolf Schumacher, Bremgarten BE
Christian Marti, Schaan (FL)
Josi Fischer, Emmen LU
Reto Näf, Kunten AG
Ueli Kipfer, Langnau BE

Ein Projekt des Willisauer Brass Quintetts

Im Frühling ist es wieder soweit! Das Willisauer Brass Quintett geht zum dritten Mal mit seinem Nachwuchsförderungsprojekt «Musik macht Spass» auf Tour.

«Musik macht Spass» hat das Ziel, Schüler und Schülerinnen für die Blasmusik zu begeistern und sie so zum Erlernen eines Blasinstruments zu motivieren.

Da im Ober- und Mittelbereich der Nachwuchsförderung in den Vereinen und im Luzerner Blasmusikverband bereits sehr gute Arbeit geleistet wird, setzt unser Projekt «Musik macht Spass» als Ergänzung im Basisbereich an.

Nachwuchsförderung muss langfristig geplant und angepackt werden. Man muss sich im Klaren sein, dass es mindestens fünf bis sechs Jahre dauert bis ein Anfänger in einem Erwachsenenverein mitspielen kann.

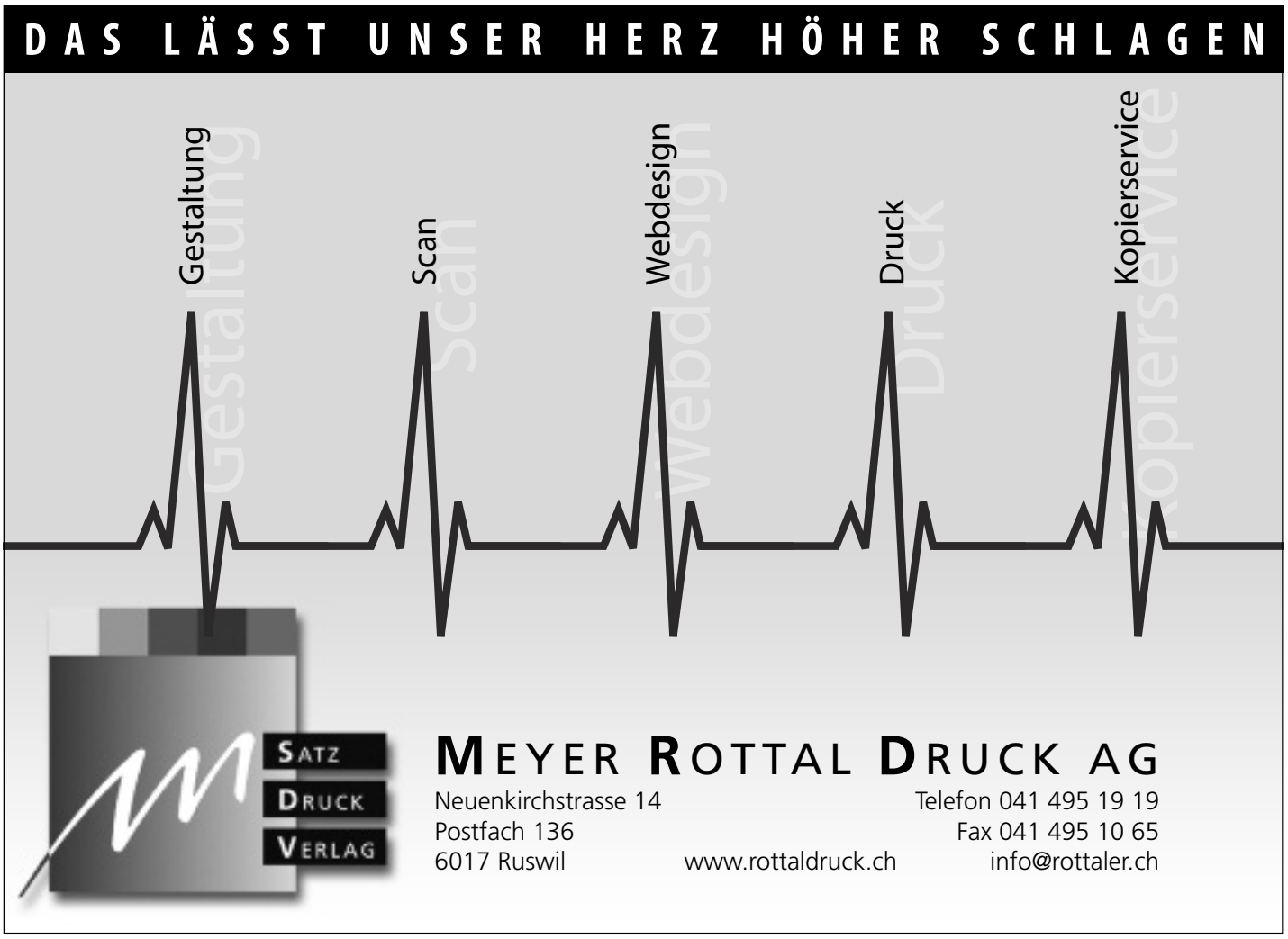
Zielpublikum für «Musik macht Spass» sind Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Primarklasse, die kurz vor der Wahl stehen ein Instrument zu erlernen.

Das Willisauer Brass Quintett besucht die Volksschule, damit auch die Schüler und Schülerinnen erreicht werden können, welche die Blasmusik noch nicht kennen.

Unser Ziel ist es ihnen aufzuzeigen, dass Blasmusik Spass macht.

Bei «Musik macht Spass» wird dem Publikum anhand einer spannenden Geschichte alle Blechblasinstrumente vorgestellt und erklärt.

Nähere Informationen über «Musik macht Spass» erhalten sie unter:
Franz Erni
Sonnhalde 48
6024 Hildisrieden
franz_erni@freesurf.ch
Telefon: 041/ 460 09 20



Brass Band Werthenstein-Schachen gegründet

Am Freitag 26. Januar 2007 war es soweit, die lange geplante und gut vorbereitete Zusammenlegung der Musikgesellschaft Werthenstein und des Musikvereins Schachen wurde mit der Gründungsversammlung besiegelt.

Der Vorstand der neu gegründeten Brass Band Werthenstein-Schachen: (hinten von links) Pirmin Fuchs, Kurt Zurkirchen; (vorne von links) Bruno Wermelinger, Urban Meier und Pascal Erni [Bild: Priska Vogel]

Historisches ereignete sich am vergangenen Freitag in den Pfarrsälen der Klosterkirche Werthenstein. Die beiden Vereine MG Werthenstein und MV Schachen hatten zu ihrer jeweils letzten ordentlichen Generalversammlung geladen und lösten mit dem letzten Traktandum den Verein auf.

Im leicht überfüllten Barocksaal begrüsste Bruno Wermelinger anschliessend mit einem kurzen Rückblick auf die fast zwei Jahre dauernde Zusammenarbeit die Aktiv- und Ehrenmitglieder zur Gründungsversammlung der Brass Band Werthenstein-Schachen. Reine Formsache war seine Wahl zum Tagespräsidenten und so führte er durch die Versammlung. Einstimmig wurden auch die neuen Statuten und Regelungen angenommen. Im Weiteren konnten die Ehrenmitglieder aufgenommen werden, ein kleines Zeichen dafür, dass man die Geschichte der beiden Ursprungsvereine keineswegs vergessen möchte.

Bereits an der Gründungsversammlung konnten drei verdiente Musikanten neu in der Gilde der Ehrenmitglieder begrüsst werden. Peter Burri, Beat Grob und Fritz Mattmann haben in den vergangenen 20 bzw. 24 Jahren neben dem Musizieren auch in verschiedenen Ämtern gewirkt. Fritz Mattmann darf am 10. Juni am kantonalen Musiktag in Gettnau zudem für seine insgesamt 35 Musikantenjahre die Ehrung zum Eidgenössischen Veteranen entgegen nehmen.

Neue Führungskräfte in allen Bereichen

Mit der Auflösung der Vereine demissionierten auch viele Chargierte. Es konnten jedoch alle Posten mit geeigneten Personen besetzt werden. Der Vorstand der BBWS setzt sich wie folgt zusammen: Kurt Zurkirchen, Präsident; Pirmin Fuchs, Vize-Präsident; Urban Meier, Aktuar bisher; Bruno Wermelinger, Kassier; Pascal Erni, Materialverwalter bisher. Bereits im November wurde der neue Dirigent Tobias Zwyer gewählt und nun erstmals im Amt bestätigt. Wegen ihres Auslandaufenthaltes wurde Pia Rölli in Abwesenheit zur Musikkommissionspräsidentin gewählt.

Gründliche Vorbereitung

Damit die Gründungsversammlung ohne Probleme über die Bühne gehen konnte, brauchte es eine gute Vorbereitung. Das hierfür eingesetzte Fusionskomitee, bestehend aus jeweils drei Mitgliedern der beiden Vereine hatte in den letzten Monaten in unzähligen Sitzungen diverse Probleme einer Vereinszusammenführung zu lösen. Dazu gehörten unter anderem die Erschaffung der neuen Statuten und die Suche nach einem neuen Logo. Albert Duss, Pascal Erni, Kilian Koch, Urban Meier, Vreny Studer und Bruno Wermelinger konnten für dieses Engagement einen herzlichen Applaus ernten.

Bei der Ausarbeitung des Jahresprogramms wurde darauf geachtet, beide Ortsteile gleichberechtigt zu behandeln. Am 19. / 21. und 22. April findet in der Rümlighalle Schachen das erste Jahreskonzert der Brass Band Werthenstein-Schachen statt.

Nach dem offiziellen Teil der Gründungsversammlung begab man sich ins Restaurant Emme um bei Speis und Trank den neuen Verein zu feiern. [per]

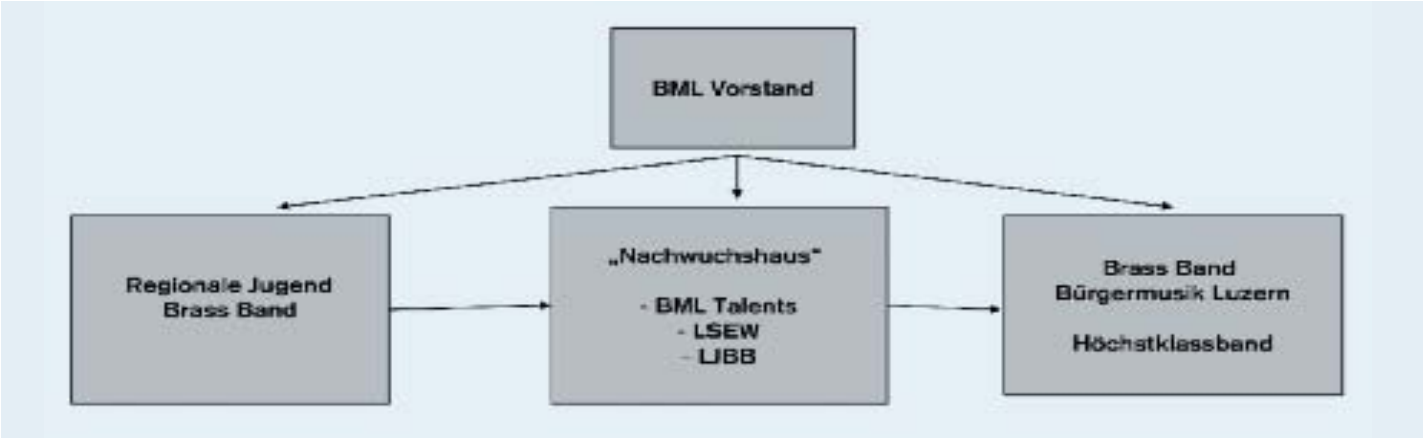
Brass Band Bürgermusik Luzern (BML) mit gebündelten Kräften

Die Brass Band Bürgermusik Luzern passt die Zielsetzungen und die Strukturen ihrer Nachwuchsbands an. Der Erfolg der Höchstklassformation wird so nachhaltig sichergestellt. Die Zielsetzungen der Nachwuchsbands werden dieser Maxime untergeordnet.

Die BML hat auf den 1. Januar die Vereinsstrukturen überarbeitet. Im neu geschaffenen «Nachwuchshaus» finden neben den BML Talents (dies der neue Name anstelle B-Band) auch die Luzerner Jugend Brass Band (LJBB) sowie der Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb (LSEW) Einzug. Corsin Tuor amtet als musikalischer Leiter dieses wichtigen Stützpfeilers innerhalb der BML.

Bei den BML Talents sowie der Regionalen Jugend Brass Band (RJBB) steht die Ausbildung im Vordergrund. Die RJBB steht weiterhin unter der bewährten Leitung von Patrick Ottiger. Die Mitglieder der Nachwuchsformationen werden so sukzessive auf höhere Aufgaben vorbereitet. Die einzelnen Bands werden näher zusammengeführt, und die Solisten der Höchstklassformation werden in die Ausbildung der Talente miteinbezogen. Die musikalische Leitung der Höchstklassformation obliegt Ludwig Wicki, er wird durch Corsin Tuor unterstützt. Ziel dieser Neuausrichtung ist, die Ausbildung stufengerecht voranzutreiben und das Potenzial der jungen Mitglieder früh zu erkennen und gezielt zu fördern. Die Mitgliedschaft bei den BML Talents soll Ergänzung und nicht Ersatz für die Ausbildung beim Stammverein darstellen. Proben der BML Talents finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

Die BML wird selbstverständlich weiterhin an allen wichtigen Wettbewerben vertreten sein, und wird - wie bisher - neue Konzertwege beschreiten und spezielle Projekte realisieren. Die BML ist überzeugt, mit diesen Strukturen den nachhaltigen Erfolg sicherzustellen, und ein zeitgemässes Ausbildungskonzept umzusetzen. Die neue Ausrichtung wird mit dem Wegfall der Bezeichnungen A- und B-Band unterstrichen. Die Bezeichnung «Brass Band Bürgermusik Luzern» steht für Brass Musik auf Höchstklassniveau, die «BML Talents» für spannende Brass Band Ausbildung und die «Regionale Jugend Brass Band» für die Förderung junger Freaks in der Zentralschweiz.



Wir verwandeln attraktive Stoffe in individuelle Uniformen

kreativ
jugendlich
modisch
persönlich
exklusiv
pflegeleicht
attraktiv

Öffnungszeiten: 8.00–12.00, 13.30–17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00–12.00

ATELIER BÜTTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Zürich
Basel
Reiden
Bern
Pfaffnau
Luzern

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau
Tel. 062 754 12 64
Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH

musik schlagzeug shop
Glanzmann Altishofen

T 062-756 22 66
F 062-756 28 62
www.musik-glanzmann.ch

Congas
Bongos
Djembes
Cajones
Shaker
Cowbells
usw.

Sämtliche Percussions-instrumente, riesiges Angebot!

PERCUSSION

Baslertrommeln, Marsch-trommeln, grosse Trommeln und 4er Tomsets.
National bekannte Trommel-gruppen wie Top Secret oder Drumfire, Tambouren-vereine und die Tambouren des Militärspiels zählen zu unserer Kundschaft!

Werden Sie Inserent im «crescendo»

1/1 Seite	188x268 mm	Fr. 680.–
1/2 Seite quer	188x132 mm	Fr. 350.–
1/2 Seite hoch	92x268 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite quer	188x67 mm	Fr. 180.–
1/4 Seite hoch	93x132 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite quer	93x63 mm	Fr. 95.–

Diverse andere Grössen auf Anfrage.

20% Rabatt
bei ganzjähriger Buchung

5. Jahrgang
Nr. 1 Febr. 06
Offizielles Info-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes
crescendo

- Erscheint vierteljährlich
- Auflage über 5'000 Exemplare adressiert (Musikantinnen und Musikanten, Behörden, Musikschulen, Arztpraxen)

Nähere Auskünfte über Konditionen, Wiederholungsrabatte, Inseratgrössen erteilt gerne:
Meyer Rottal Druck AG, Roland Meyer, Postfach 136, 6017 Ruswil
Tel. 041 495 19 19, Fax 041 495 10 65
crescendo@lkbv.ch

Samstag, 2. Juni 2007

Luzerner Kant. Jugendmusikfest Gettnau

Satisfaction-Party mit «Cold Filtered»

Mittwoch, 6. Juni 2007

Comedy Night

im grossen Festzelt

Divertimento
Peach Weber
Flügzüg
Dr Hugi

Irish-Pub
mit «The Stouts»

Festbetrieb mit verschiedenen **Stüblis** und **Bars** mit **DJ**

Samstag, 9. Juni 2007

Luzerner Kant. Musiktag Gettnau

Nockalm-Quintett

Grosser Festbetrieb
mit verschiedenen **Stüblis**
und **Bars** mit **DJ**

Teddys
im
Biergarten

Irish-Pub
mit «The Stouts»

Vorverkauf: Comedy Night und Nockalm Quintett

www.starticket.ch | www.musiktag2007.ch

Hauptsponsoren:

RAIFFEISEN · EICHHOF · RÖHNER · coop

Medienpatronat:

WB Willisauer Bote · Wiggertaler Bote

Beachtliches Niveau auf jeder Altersstufe

Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 75 jungen Solistinnen und Solisten organisierte die Musikgesellschaft Oberkirch in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Sursee und Nottwil den 8. Solisten und Slow-Melody Wettbewerb in Oberkirch.

Die Finalisten des diesjährigen SSWO Oberkirch.

Der SSWO bietet Musikschülerinnen und -schülern jeden musikalischen Könnens eine Gelegenheit, sich an einem regionalen Wettbewerb zu präsentieren. Für einige ist es ein guter Test, um sich für die Teilnahme an kantonalen oder schweizerischen Wettbewerben vorzubereiten. Die Musiklehrpersonen bereiteten die Solistinnen und Solisten gewissenhaft auf ihr jeweiliges Teststück vor. Viele Vorträge wurden souverän vorgetragen, bei einigen kam auch mal etwas Nervosität zum Vorschein. Dies ist halt Musik live! Da lebte und litt auch das zahlreich erschienene Publikum mit.

Die Fachjury setzte sich aus je zwei kompetenten Experten zusammen, welche die Vorträge nach Tonkultur, Dynamik, Intonation, musikalischem Ausdruck, Rhythmik sowie nach Technik/Artikulation bewerteten.

Experte Herbert Renggli meint nach dem Anlass: «Solche Anlässe geben allen Schülern die Möglichkeit, Erfahrungswerte mit Wettbewerben zu sammeln. Sie müssen sich seriös vorbereiten, was sie wiederum musikalisch weiterbringt. Einige Vorträge waren sehr beeindruckend». Roger Stöckli fand, «dass die Solisten Engagement und Fleiss zeigten und vor allem Freude und Spass». Hannes Roesti äusserte sich: «Die Musikschüler lernen viel dazu und die Motivation ist in jedem Fall gegeben. Ein rundum gelungener Anlass»

Der nächste SSWO findet am 23. Februar 2008 statt.

Auszug aus den Ranglisten

Kategorie A1 Slow-Melody (Jahrgang 1999 + jünger):
Total 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1. Manstein Florian, Sursee
2. Bachmann Yannick, Nottwil
3a. Heller Natascha, Oberkirch
3b. Küng Alexandra, Oberkirch

Kategorie A2 Slow-Melody (Jahrgang 1996 + 1997):
Total 5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1a. Grimm Fabian, Sursee
1b. Holzmann Christian, Geuensee
3a. Hodel Sira, Oberkirch
3b. Jevtovic Marko, Oberkirch

Kategorie A3 Slow-Melody (Jahrgang 1994 + 1995):
Total 2 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1. Stalder Pascal, Oberkirch
2. Bründler Roxanne, Büron

Kategorie B1 Solisten (Jahrgang 1995 und jünger):
Total 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1. Wirth Ramona, Nottwil
2. Reber Simona, Oberkirch
3. Dubach Levi, Büron
4. Häfliger Silvan, Oberkirch
5. Vonesch Leonard, Büron
6. Estermann Benjamin, Sursee
7a. Kaufmann Frederik, Nottwil
7b. Sommerhalder Benjamin, Geuensee

Kategorie B2 Solisten (Jahrgang 1993 + 1994):
Total 23 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1. Hafner Bettina, Sursee
2. Gusset Rahel, Oberkirch
3. Wirth Samuel, Nottwil
4. Küng Florian, Oberkirch
5. Hafner Samuel, Sursee
6. Thierstein Aline, Sursee
7a. Tonazzi Raffael, Geuensee
7b. Walthert Roger, Sursee
9a. Erni David, Sursee
9b. Imfeld Carina, Sursee
11a. Birrer Miranda, Sursee
11b. Renggli Michael, Nottwil

Kategorie B3 Solisten (Jahrgang 1991 + 1992):
Total 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1a. Trachsel Markus, Oberkirch
1b. Bauersfeld Cilgia, Sursee
3a. Marbach Rebekka, Geuensee
3b. Suter Christian, Geuensee
5a. Buholzer Carmen, Sursee
5b. Lütolf Karin, Büron
7. Estermann Petra, Nottwil
8. Cozzio Alexandra, Geuensee
9. Stirnimann Raphael, Oberkirch

Kategorie B4 Solisten (Jahrgang 1990 und älter):
Total 13 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
1. Kraus Fabian, Oberkirch
2. Muff Daniel, Geuensee
3. Estermann Lea, Nottwil
4. Schäfer Martin, Sursee
5. Nick Fabienne, Büron
6a. Emmenegger Marcel, Oberkirch
6b. Emmenegger Silvan, Oberkirch
6c. Lerch Manuel, Sursee
9. Zowa Marco, Sursee

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband (LKBV), mit seinen 122 Sektionen und insgesamt 5000 Musikantinnen und Musikanten, sucht für die Verbandszeitschrift CRESCENDO eine interessierte und fachkompetente Persönlichkeit als

Redaktor / Redaktorin

Ihr Aufgabengebiet:

- Leiten der Redaktionskommission und enge Zusammenarbeit mit Druckerei und Verlag, sowie mit Vorstand und Musikkommission des LKBV
- Zusammenstellen der Themen für die jährlichen 4 Ausgaben
- Organisieren von Fachthemen mit dem LKBV
- Präsenz an Verbands- und teilweise an Sektionsanlässen

Ihre Qualifikation:

- Der Funktion entsprechende Ausbildung und Erfahrung als Redaktor/in
- Gute Kenntnisse in der Blasmusikszene, mit Vorteil aktive/r Musiker/in
- Schnelle Auffassungsgabe, effizienter Arbeitsstil, stilsicheres Deutsch

Haben Sie Lust auf diese interessante Herausforderung, mit grosser Selbständigkeit und Flexibilität? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung mit Foto an:

Thomas Bisang
LKBV-Vizepräsident · Mooshofstrasse 4 · 6215 Beromünster
Telefon 041-930 35 60 · Mobil 079-234 50 21 · info @lkbv.ch

Verbands- und Vereinsagenda

VORSTAND

Dienstag, 13. Februar 2007
Vorstands- und Musikkommissionssitzung
Samstag, 3. März 2007
Delegiertenversammlung
Samstag. 27. Oktober 2007
Präsidentenkonferenz

MUSIKKOMMISSION

Dienstag, 13. Februar 2007
Vorstands- und Musikkommissionssitzung
Samstag, 3. März 2007
Delegiertenversammlung
Samstag. 27. Oktober 2007
Präsidentenkonferenz

SEKTIONEN

März 07

Nottwil
11.03. um 17.00 Uhr • Brass Band Bürgermusik Luzern / Brass Band Fribourg, Paraplegikerzentrum. Die beiden Brass Bands werden ausschliesslich Brass Band Original-Literatur aufführen.

Schongau
16. und 17.03 / je um 20.00 Uhr • Jahreskonzert der Musikgesellschaft Schongau, Mehrzweckhalle. Grosses Abschiedskonzert für den Dirigenten Thomas Balzli

Knutwil
18.3. um 14.00 Uhr • Feldmusik Knutwil, Kinder und Familienkonzert. Mehrweckhalle Mauensee.

Geuensee
23.3. und 24.3. um 20.15 Uhr • Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Geuensee, Gemeindesaal

Rickenbach
24.3. um 20.00 Uhr und 25.3. um 16.30 Uhr • Jahreskonzerte der Brass Band Harmonie Rickenbach (Gastsolist Armin Bachmann), Kubus.

Schötz
29.03. und 31.03. um 20.15 Uhr • Jahreskonzert der Brass Band Schötz, Gasthof St. Mauritz (weitere Daten siehe April)

Dagmersellen
30.3. und 31.3. um 20.00 Uhr • Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Dagmersellen, Gemeindezentrum Arche

Udligenswil
30.03. und 31.03. um 20.15 Uhr • Jahreskonzerte der Feldmusik Udligenswil, Bühlmattsaal

Hochdorf
31.03 um 20.00 Uhr • Harmoniemusik Hitzkirchertal präsentiert: Blaskapellen-Gala mit Vlado Kumpan und seinen Musikaten, Braui Saal. Vorverkauf: 041 917 18 09 (werktags 18-20 Uhr)

April 07

Schötz
1.4. um 20.15 Uhr • Jahreskonzert der Brass Band Schötz, Gasthof St. Mauritz. Motto: Music from the Highlands

Knutwil
11.04 und 14.04. um 20.00 Uhr • Jahreskonzerte der Feldmusik Knutwil, Turnhalle St. Erhard.

Reiden
13.04 und 14.04. um 20.00 Uhr • Konzertevent der Brass Band Musikgesellschaft Reiden, Hotel Sonne.

Schachen
19.4. und 21.4. um 20.15 Uhr / 22.4. um 14.00 Uhr • Jahreskonzerte Brass Band Werthenstein-Schachen, Rümlighalle

Romoos
21.04. und 28.04. um 20.15 Uhr • Jahreskonzerte der BB Musikgesellschaft Romoos, Hotel Kreuz

Ruswil
28.04. abends • Musikverein Ruswil, Neuuniformierung und Teilinstrumentierung. Mehrzweckhalle. Unterhaltungsabend mit diversen Gastvereinen.

Mai 07

Meggen
4. und 5.5. um 20.00 Uhr • Unterhaltungskonzerte des Musikverein Meggen, Gemeindesaal

Rickenbach
31.05. um 20.20 Uhr • Galakonzert Leyland Band, GB. Leitung Russell Gray. British National Champion 2005, Kubus

Nicht vergessen!

Musikkanten-Skitag in Sörenberg

Am Samstag, 24. Februar 2007 findet der 2. Musikantenskitag der Luzerner Blasmusikvereine in Sörenberg statt. Der Anmeldeschluss für die «Rennfahrer» ist zwar abgelaufen. Dennoch lohnt sich ein Abstecher nach Sörenberg. Um 13.00 Uhr ist Start des Plauschskirennens. Anschliessend ist Beginn der Skikilbi im Flüehüttenboden beim Sörenbergplatz. Zaungäste sind herzlich willkommen. Ab 18.00 Uhr werden dann die schnellsten Musikantinnen und Musikantinnen geehrt.
Die Musikgesellschaft Sörenberg freut sich auf eine gemütliche Zweitauflage des Skitages.

Nächste Ausgaben des «Crescendo»:

Erscheinung:	**15. Mai**
Redaktionsschluss:	05. Mai
Erscheinung:	**01. Juli**
Redaktionsschluss:	20. Juni
Erscheinung:	**15. Oktober**
Redaktionsschluss:	05. Oktober

VALIANT BANK

AZB
6017 Ruswil

Postcode 1

Das Neuste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik ... an den Verband:
info@lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik, Adressänderungen ans Crescendo:
crescendo@lkbv.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Peter Brunner
Hebrig, 6026 Rain
Tel. 041 458 16 01
p_brunner_rain@hotmail.com

Vizepräsident/Adressverwaltung
Thomas Bisang
Mooshofstrasse 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 35 60 (G 062 765 21 64)
t.bisang@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
siehe Musikkommission

Sekretär
Anton Kaufmann
Bühl 46, 6196 Marbach
Tel. 034 493 35 77 (G 034 493 71 11)
anton.kaufmann@marbach.lu.ch

Kassier
Herbert Wandeler
Stöcken, 6207 Nottwil
Tel. 041 485 89 66 (G 041 937 12 55)
herbert.wandeler@raiffeisen.ch

Presse- / Veteranenchef
Robert Wicki
Landau, 6019 Sigigen
Tel. 041 495 21 31 (G 041 495 33 73)
robert.wicki@bluewin.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Mehr
Menzbergstrasse 35, 6130 Willisau
Tel. 041 970 29 38
christoph.mehr@bluewin.ch

Administrationsstelle

Susanne Kaufmann
admin@lkbv.ch, Tel. 041 937 18 88

Veteranenvereinigung

Präsident
Ernst Lehmann
Wilhofweg 2, 6275 Ballwil
Tel. 041 448 16 11, aschi.lehmann@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid, Winkelstrasse 36,
6003 Luzern, Tel. (P) 041 210 33 16
(G) 041 240 84 40, info@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann, Rotbachmatt 1,
6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Rolf Stirnemann, Huobmattstrasse 1a, 6215 Beromünster, Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch

Kassier Kurswesen
Herbert Renggli, Bodenmatt 6,
6162 Entlebuch, Tel. 041 480 36 63
herbert.renggli@bluewin.ch

Aktuar
Josef Brun. Bühlmatt 1a,
6218 Ettiswil, Tel. 041 980 27 85
brunjosef@hotmail.com

Kantonal-Fähnrich
Josef Wandeler
Stöcken
6207 Nottwil
Tel. 041 937 13 76

Archivar
Theo Schwarzentruber
Post, 6231 Schlierbach
Tel. 041 933 10 44

AUSBLICK

2007

Delegiertenversammlung
3. März

15. LSEW 2007
17. und 18. März 2007 in Pfaffnau

Schw. Drummer- und Percussionistenwettbewerb Altishofen
20. bis 22. April

Bläsertests
5. Mai in Schüpfheim, 12. Mai in Sursee

6. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest
2. Juni in Gettnau

Luzerner Kantonal-Musiktag Gettnau
6. Juni Unterhaltungsabend
9./10. Juni Musiktag

Präsidentenkonferenz
Samstag, 27. Oktober 2007

2008

7. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest
31 Mai Escholzmatt

Luzerner Kantonal-Musiktag
7./8. Juni Escholzmatt

Drucksachen von A bis Z
Informieren Sie sich.
Meyer Rottal Druck AG
6017 Ruswil
041 495 19 19
info@rottaler.ch
www.rottaldruck.ch